# Zeitung für das Dilltal.

swigabe täglich nachmittags, mit natulime der Sonn- und Feiertage. zeugspreis: dierteljährlich ohne zeingerlohn 2,10. Bestellungen umen entgegen die Geschäftsstelle, aberdem die Zeitungsboten, die Land-liefträger und sämtliche Postansialten.

## Amtiiches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerer E. Weldenbath im Dillemburg. Geschaftestelle. Schulstraese t. e Jernruf: Dillenburg Dr. 24.

Insertionspreise: Die Meine 6-gesp. Amgeigenzeile 15 A, die Reliamenzeile 40 A. Bei unverandert Wiederbelungs - Aufnahmen entsprechender Rabatt, für umfangreichere Aufträge gunftige Beilen-Abschlässe. Offertenzeilen.

u § 1 Ser M

Rommt ift a

ich ber gem n Mugen an

jahlt babt, h

rte er fie firm

ige Bebergten

en tut bann m

uft man ichen

gebe mir bir m Löhnung ju König wicht

fragt, ob the

ce: . Jamest

t als chelide.

in, Majefill

is ware bir

t cinmal ven

ernjungen ju bi

r, wer mar

Junge wufte er Bismant, erfter Minibe

en bollifchen !

t batten mi

on Anno dayun

fübbeutiden 1 3abre 1848 n

er ibre Beide

echer ber Mbor

dudtern. D iber nur noch

flieg fich ju bit

Minister, ich

ja, Erzellen ateburger; wir i gen, und Ibnm

eborifit, geborn

in Ctuttgert.

in Stuttgett

Manden

t enticile

ann, une

stem

nde Fami

rie Edito

g Nachmitt

ge.

t. Doch tann

Samstag, ben 4 August 1917

77. Jabrgang

#### Amtlicher Ceil.

Bekannimadung fiber focipreise für Obft. Auf Grund bes § 4 der Berordnung über Gemüse, Coft Bidfrüchte vom 3. Abril 1917 (Reichs-Gesendt. S. 307)

11. Der Breis für folgende Obfisorien barf beim Berburch den Erzeuger die nachstehenden Gage je Bfund aberfcreiten:

Gar Mepfel:

0,40 907. Pierzu gehören:

Beifer Bingerfalbill, Cog Drangen, Grabenfteiner, Ra-Renette, Abersleber Rafvill, Gelber Richard, Signe ich, von Zuccalmaglios Renette, Ananas-Renette, Gefber effeur, Schoner bon Bostoop, Landeberger-Renette, Goldmere von Blenheim, Coulons-Renette, Weiher Klaraapfel, mer Coldparmane, Apfel aus Croncels.

Tiefe Fruchte mulfen aber, wenn fie gur Gruppe I gerednet erben follen, die Beschaffenheit von Ebelobst haben, mitfür ihre Gorte fiber mittelgroß und ohne nennenstverte eifer sein. Als Fehser sind insbesondere anzusehen: Unboll-iedige Reife, starke Zusikladiumslede, starke Truckslede, samstich, Stippflede, Berkrüppelungen oder mißgestaltete

Diese Gruppe umfaßt famtliche Aepfel, soweit fie nicht ter Gruppe I genannt find oder infolge ihrer Beschaffen-et nicht zur Gruppe I gehoren. Die Aepfel muffen aber Midt, gut fortiert und mittlerer Art und Gite fein. 0,10 Dat.

Bu diefer Gruppe gehören: Alles Schüttelobst, Mus-ie und Fallapfel sowie Wostapfel.

Bertauft ein Erzeuger fein gepfindres Doft unfortiert, wie der Baum es gegeben bat, aber ohne Fallobst, fo m er einen Ginheitspreis verlangen, der aber ben Be-

at überfteigen barf. Gür Birnen:

0,35 WH. Diefe Gruppe bilben: Gute Louife von Avranches, Roftvon Charneu, Birne von Tongre, Bosc's Flaschenbirne, me, Gellert's Butterbirne, Clapps Liebling, Diels Butterme, Bereins-Dechanisbirne, Forellenbirne, Binter-Dechantsme, Josephine von Mecheln.

Dieje Gruchte muffen aber, wenn fie gur Gruppe toren follen, Die Beschaffenheit von Ebelobst haben, mitfür ihre Sorte über mittelgroß und ohne nennenswerte der fein. Als Fehler find insbesondere anzusehen: Unvollandige Reife, ftarte Fufiffabiumflede, ftarte Drudflede, urmftich, Stippflede, Bertruppelungen oder miggeftaltete

0.20 Det. Tiefe Gruppe umfaßt famtliche Gorten Birnen, foweit nicht unter Gruppe 1 genannt find ober infolge ihrer einaffenheit nicht jur Gruppe I gehoren. Die Birnen mufgepfilidt, gut fortiert und mittlerer Art und Gate fein. 0.08 - DRT. hierber gehören: Alles Schuttelobit, Ausschuß- und Fall-

men fotvie Mostbirnen. Bretiden, Sauspflaumen, Sauszwerfden, Muspflaumen, Bauernpflaumen, Thüringer Pflaumen, mit Ausnahme ber Brennzweischen 0.20 MY.

2. Der Erzeuger barf beim Berfauf bom Robember 1917 ab einen Zuschlag von 10 vom Hundert, Tezember 1917 ab einen Zuschlag von 15 vom hundert, Januar 1918 ab einen Zuschlag von 25 vom Hundert, März 1918 ab einen Zuschlag von 35 vom hundert, April 1918 ab einen Zuschlag von 50 vom hundert Lagerung auf die in § 1 festgesetzen Höchstpreise be-

13. Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ber Berfilnang in Rraft.

Berlin, den 26. Juli 1917.

lie Reichsfrelle für Gemufe und Obst, Bertvaltungsabteilung. Der Borfigende: bon Tillh

Birb veröffentlicht.

Brennzwet den

Die Berordnung bom 3. 4. 17. ist abgebrudt im Kreisatt 98r. 178.

Pillenburg, ben 1. Huguft 1917.

Der Rönigl. Lanbrat.

0,10 TRT.

Hachtrag Der Befanntmachung Rr. B. III. 3000/9. 16. R.R.A. 10. Robember 1916, betreffend Befahlagnahme ibenbung und Beräugerung bon Flache- und Bitrob, Baftfafern (Bute, Blache, Ramie, europaer und außereuropäischer hanf) und bon Erzeug niffen

aus Boftfafern. Rr. 38. III. 3900/6, 17. 17. 18.91.91.

Som 4. August 1917. Bachstehende Befanntmachung wird hiermit auf Ersuchen Roniglichen Kriegsministeriums zur allgemeinen Kenntgebracht mit dem Bemerken, daß, soweit nicht nach den emeinen Strafgeseinen höhere Strafen berbeirkt find, jede derhandlung gegen die Beschlagnahmevorschriften nach g er Befanntmachung über die Sicherstellung von Kriegsuf in der Fossung vom 26. April 1917 (R.-G.-BL S. 376)\*) mit wird. Auch kann der Betrieb des Handelsgewerbes ber Bekanntmachung zur Fernhaltung unzuberläsiger den bom Handel vom 23. September 1915 (R.S.B. 603) unterfagt werben.

Mrtitet I.

g Ac ind § 5 ber Befinntmadung Rr. B. III. 3000/9. 16. R.R.A., betreffend Beichlagnahme, Berwendung und Beräußerung bon Maches und Sanfitrob, Bafefajern (Bute, Flache. Ramie, eurspäischer und außereuropäischer Sanf) und bon Erzeugnissen aus Bostjasern, bom 10, Nobember 1916 werben

8 8 der Bekanntmachung Nr. Ed. III. 3000/9. 16. K.N.A. bom 10. Nobember 1916 wird, wie folgt, geandert: Beräußerungserlaubnis für Baftaferer-

zeugniffe. Twb ber Beschlagnahme ift gestattet:

a) die Berauferung der Baftfaferhalberzeugnisse an die Leinengarn-Abrechnungsstelle A.S., Berlin B. is, Schinkelplat 1—4. sowie die Lieferung der Bastisserhalberzeugnisse an die Leinengarn-Abrechnungsstelle A.S. oder an die von ihr bestimmten Empfänger:

b) die Beräußerung und Lieferung der Baftfaferbalberzeugniffe

burch die Leinengarn-Abrechnungestelle A.48.; c) die Lieferung der feit dem 27. Dezember 1915 gemäß § 6 Biffer 2 ber Bekanntmachung Rr. TS. III. 3000/9. 16. P.R.A. bergestellten Erzeugniffe jur Erfüllung eines Auftrages auf Kriegslieferungen gegen Belegichein. Artitel III.

Ue bergangs borichtiften. Die Berarbeitung berjenigen Robstoffe und halbetzeug-nisse, welche auf Grund der dunch diesen Rachtrag ausgehobenen Borschriften ber 3 5 der Bekanntmachung Nr. W. III. 3000/9. 16. K.R.A. vom 10. Robember 1916 begonnen twoeben ift, darf vollendet werden. Für die aus ihnen angesertigten Halb- und Gertigerzeugniffe bleiben bie bieber geltenben Bestimmungen

Artifel IV.

In fra fttreten. Diese Bekanntmachung tritt am 4. August 1917 in Kraft. Frankfurt (Main), ben 4. August 1917. Stellb. Benemifonmanbo bes 18. Armeeforps.

\*) Mit Gefängnis bis zu einem Jahr ober mit Geld-strafe bis zu zehntausend Mark wird bestraft:

2. wer unbefugt einen beschlagnahmten Gegenstand beifeiteschafft, beschädigt ober gerstort, verwendet, vertauft ober tauft ober ein anderes Beraugerungs- ober Erwerbsgeschäft über ihn abschließt:

wer ber Berpflichtung, bie beichlagnahmten Gegenftanbe ju verwahren und pfleglich zu behandeln, guwiberhandelt;

4. wer den nach § 5 ertaffenen Ausführungsbestimmungen zuwiderhandeit.

> Bekanntmachung betr. Bedertd und Mderfenf.

Der Kriegsausschuß für Dele und Bette, Berlin macht barauf ausmerksam, bag bas ölhaltige Unkraut, wie Heberich, Aderfenf ufto., welches fich beim Treschen bes Getreibes vorfindet, für die Delerzeugung verwertet werben fonne. Für gut gereinigten Dederich und Adersens bezahlt ber Kriegsausschuß Mct. 47.— ber 100 Kilogramm, so baß fidi das Cammein des Unfraues lohnt. Die Abnahme des Unfrauts übernimmt die landwirtschaftliche Zentral-Darlehnskaffe für Teutschland, Filiale Frankfurt a. M. als Kommisfionar des Ariegsausichuffes für Dele und Gette.

Tillenburg, ben 27. Juli 1917.

Der Königl. Lanbrat.

Bekannimadung.

An der Königlichen Lehranftalt für Wein-, Obit- und Cartenbau gu Geifenheim a. Rhein finden in den nachften Monaten folgende Unterrichtsfurfe ftatt:

1. Obstvertvertungefurfus für Frauen bom 20. bis 25.

2. Kriegelehrgang über das Sammeln und Berwerten bon Bilgen bom 30. August bis 1. Geptember.

3. Kriegelehrgang über Winger-Gemufebau vom 8. bis 10.

Bahrend der Tauer des Lehrgangs bom 8. bis 10. Dttober findet eine Ausstellung von frifchem Dbft und Gemufe, fowie von Obst- und Gemuse Dauerwaren statt. Augerdem Beteiligung der wiffenschaftlichen Bersuchsstationen durch Borführung der Schädlinge des Obste und Gemüsebaues usw. 4. Kriegslehrgang über Obstbau für Gartenbesiger vom 12. bis 17. Rovember.

5. Kriegslehrgang über Beerenobstbau vom 10. bis 12.

Die Teilnahme an ben Lehrgängen ift unentgeltlich. Anmelbungen find unter Angabe ber Staatsangehörigfeit ju richten: Un die Direktion ber Ronigl. Lehranftalt, Geisenheim a. 98h.

Dillenburg, ben 1. August 1917. Der Königl. Landrat.

#### Nichtamtlicher Ceil. Die Engesberichte.

Der deutiche amtliche Bericht.

Großes Hauptquartier, 3. Aug. (B.B. Amtlich.) Weftlider Kriegsfchauplas:

heeresgruppe Kronpring Rupprecht. Un ber flandrifden Schlachtfront war geftern bei regnerischem Wetter ber Fenerkampf an ber Klifte und

nordöftlich von Dhern befonders heftig. Borftoge der Englander an der Strafe Rteute

port-Beftenbe und öftlich bon Bigichoote fcheiterten, ebenfo ftarte Angriffe bei Langemard.

Roulers, wohin sich ein großer Teil ber belgischen Bebolterung aus ber Rampfgone vor dem Zeuer ihrer Befreier gefluchtet batte, wurde bom Geinde mit ichwerften Geichuten beichoffen.

Borfelbgefechte nordlich bes La Baffee. Ranals, sowie bei Mondy und harrincourt ber-

liefen für uns günstig. Heeresgruppe beutscher Kronprin. Bestlich von Allemant an der Straße Laon. Soissons brangen französische Kompagnien vorübergebend in einen unserer Gräben; sie wurden sofort wieder

Bei Cernh bervollständigten unsere Truppen den Kampferfolg des 31. Juli. Sie bemächtigten sich durch Dand freich der frangofischen Stellung am Sudausgang

des Tunnels, hielten ihn gegen mehrere Gegenangriffe und führten zahlreiche Gefangene zurück. Auf dem linken Waasufer wurden morgens und abende nach ftarter Beuervorbereitung geführte Ungriffe ber Frangofen beiberfeite bes Beges Malancourts Genes abgefclagen.

Beitlicher Kriegsichauplas:

Front des Generalfeldmaricalls Bring Beopold bon Babern. Beeresgruppe des General-Oberften

bon Boehm - Ermolli. Deftlich von Sufiathu nur örtliche Kampfe. Trop gaben Wiberstandes ber Ruffen wurden mehrere

Orticaften am Unterlauf bes 3 brucy im Sturm genommen. Baberifder Landfturm zeichnete fich bei ber Eroberung bon Rubrnnce befonbere aus.

3wifden bem Onjeftr und Bruth hielt ber Geind vormittage noch ftand. In den ersten Rachmittagestunden begann er unter bem Drud der Gruppe des Generals der Infamerie Bismann nachzugeben und abzuziehen. Die nordlich bon Chernowis aufflammenden Torfer fenn-

zeichneten seinen Weg.
Seute früh sind von Rorden österreichisch-un-garische Truppen des Generalobersten Kritet, südfich des Bruth von Beften ber t. und t. Truppen unter perfonlicher Bubrung feiner t. Dobeit bes heeresfrontfom-manoaffen Ceneraloberft Ergbergog 3vief in Czer-nowit eingebrungen. Die haubtstabt ber Bufowing ift vom Geinde befreit!

Beiter filolich burchbrachen andere Rrafte ber heeres. gruppe Erghergog Jofef ichon geftern bie rufficen Geefingen bei Slobodgia und Dawiden und Cauban, im Tale des fleinen Gereth; Saben und Falten in ber Gutgawa wurden genommen.

In Rimpolung bringen bfterreichifcheungarifche Truppen Sanfertampf bormarts.

Huch in ben Bergen auf beiben Biftrigufern wurden tampfend Fortfcritte erzielt. Am Der Cafinului waren neue Angriffe bes Beg-

ners bergeblich und für ihn berluftreich. Ber erste Generalquartiermeister: Bubenborist. Im Berlin, 3. August. (B.B. Amflich) Abendbericht. Im

Beften dauert bie Rampfpaufe in Flandern noch an, 3m Dit en ift durch ben Giegestauf ber berbunbeten Truppen Galtzien fait bolllig, bie Butomina bereits gum größten Teil bem Geinbe befreit.

Der öfterreichifche amtliche Bericht.

Bien, 3. August. (B.B.) Amtlich wird verlautbart: Beitlicher Briegsichauplat:

Czernowia ift feit heute früh zum britten Male aus Russennot befreit. Der Geind gab die Studt erft nach erbittertem Kampfe preis. Bei Komanesti warsen gestern die Truppen bes Generaloberit von Koeven in prächtigen Angriffen die ruffischen Linien, wobei bas Infanterie-Regiment Rr. 101 (Befeschab) besonbers Gelegenheit fand, seine friegerische Tuchtigkeit zu beweisen. Gleichzeitig mußten zwischen Bruth und Dujeftr die Ruffen bem Drude beutscher und biterreichischenngarischer Basonette weichen und gegen die Grenze zurückgehen. Heute früh rüfte, während über die Pruthbrüde kroatische Abteilungen in Czernowit eindrungen, bon Sieben ber ber Geeresfrontkommandant Generaloberit Erzherzog Josef an der Spihe unserer Regimenter unter dem Jubel der Bewölkerung in die befreite Stadt. Rordlich bes Dujeftr berfuchte ber Beind an mehreren Stellen burch Gegenstuß Entlastung ju gewinnen, Er wurde überall abgewiesen. Die Cauberung bes Bruthwinkels ist abgeschlossen. In ber füdlichen Butowing wurde Kimpolung besetzt, in ber Dreilander-Erfe das Westuser der rumanischen Bistriga erreicht. Zwischen bem Ditog-Bag und dem Cafinu-Tal scheiterten neuerlich mehrere mit erheblichen Rruften geführte Angriffe bes Feindes.

Italienifder und Balkan Kriegsichauplat: Unberanbert.

Der bulgarifche amtliche Bericht. Sofia, 2, August. (18.B.) Generalftabsbericht. Mage= bonifche Front: Lebbaftes zeitweiliges Artilleriefeuer gwischen ben Seen, im Cernabogen und auf bem Dobropolje. Auf der Kruscha Planina drangen unsere Aufflärungsabteilungen an verschiedenen Stellen in die feindlichen Eraben und berurfachten bebeutenben Schaben. — Rumanische Front: Bei Naccea ichtvaches Artilleriefener,

Der türkifde amtlice Bericht.

Ronftantinopel, 2 August. (19.8.) Amtlicher Bericht. An der perfifchen Grenze und an der Raukasusfront fügten wir bem Gegner in mehreren Batrouillengesechten Berlufte gut Das tapfere Borgeben einer unferer Batrouillen unter Gubrung eines Stabsoffiziers bis weit hinter bie feindlichen Linien an ber Maufajusfront verbient besonders erwahnt gu werben. Die amtlicen Berichte ber Gegner.

Frangofifder Bericht bom 2 Muguit, nachmittags: In Belgien balt bie fchlechte Bitterung an. Gwbe Tätigfeit ber Artiflerie biflich bon Brabe-en-Laonnois, weftlich von Craonne. In ber Gegend von Allemant machten wir im Berfauf einer Operation 34 Gefangene und erbeuteten ein Majchinengewehr. Deftlich und fübbitlich bon Reims berfuchte ber Feind ohne Erfolg zwei Handstreiche. Auf denr linken Ufer ber Maas befrige Arrifferiekampfe. Gegen 9 Uhr abends erneuerten die Deutschen ihre Angriffe ohne Erfolg im Abschnitt des Mvocourrgehölzes. Feindliche Handstreiche in derfelben Wegend ferner gegen den Wald von Apremont im Gildoften bon St. Mifitel icheiterten bollftanbig. Richts zu melben bon ber fibrigen Front. - Abende: In Belgien verhinderte unfere Artiflerie beutiche Angriffsverfuche im Often und Rorben bon Birichoote. Obwohl die Tätigkeit der feindlichen Artillerie groß war, wurden zwei deutsche Angriffe öftlich von Cerny von unsetem Feuer angehalten. In ber Champagne Patron-illengesechte. Wir machten Gesangene. Gegenseitige Artillerietätigkeit auf bem linken Maasufer. — Flugwesen: Bom 21. bis zum 31. Juli wurden 20 feindliche Augzeuge und zwei Drachen abgeschoffen. In derfelben Zeit gingen 31 feindliche Mugzeuge, die ernstlich getroffen waren, in ihrer Linie nieber, Leutnant Martin Sugues fchof bis jum beutigen Tage 5 bentsche Apparate ab. Im nämlichen Zeits-runn von 10 Tagen führten unsere Geschwader zahlreiche Flige aus und bombardierten insbesondere die Bahnhofe bon Moulers, Dep, Diebenhofen, Montmedh, Bethend, die Gabrifen von Hagendingen, die Biwacks ber Gehölze von Ohoulse und Spincourt, das Tal der Guippe, die Munitionsbepots in der Gegend von Lavn usw. Es wurden ungefähr 4000 Kilogramm Geschoffe im Laufe biefer Streiffluge abgeworfen, die in ben militärtichen Anlagen bebeutenden Schaben berborriefen.

Englifder Bericht bom 2. August, nachmittags: Geit 48 Stunden fällt ununterbrochen ftarter Regen. Dem Feind gelang es unter febr schweren Opfern gestern Rachmittag in unsere vorgeschobenen Stellungen bet ber Eifenbahnlinte Poern—Roulers duß zu fassen, doch wurde er am Ende des Tages burch einen Gegenangriff vollständig hinausgeworfen. Wir nahmen die gesamte frühere Linie wieder in unferen Be-Bin ber fibrigen Schlachtfront bon Dern ift ein Bechfel nicht zu melben. Ans dem rechten Flügel unserer Linie, sub-tich Hargecort, führten unsere Truppen mit Erfolg einen Handstreich in die seindlichen Stelllungen aus, von wo sie Befungene gurudbrachten. — Abenbs: Der Geind unternahm am Morgen und erneut am Rachmittag eine Reihe bon beftigen aber ergebnistofen Berjuchen, bas von ihm nordwestlich von Ppern berforene Gelande gurudgugewinnen. Die bentichen Formationen griffen mehrmals, ohne fich um bie großen Berlufte zu klimmern, unfere Stellfung gwifchen St. Julien und ber Eifenbahnlinie Poern-Roulers an. An allen Fronten wurden die Sturmwellen gebrochen und bon unserem Artilleriefeuer zerftreut, oder burch bas Feuer ber Infamierie gurudgetoorfen. Eine unferer Abteilungen führte in ber letten Racht handstreiche gegen feindliche Gruben nordoftlich bon Gouge-

uncourt aus und brachte der Besatung gablreiche Bertuste bei. Ruffifcher Bericht bom 1. August. Bestfront: Rordwestlich Brody griff ber Teind in ber Gegend von Doab Bartono (?) nach fturter Artiflerieborbereitung unfere Stellungen an und besetzte sie teilweise. Berftarkungen warfen den Gegner nach beißem Kampfe wieder hinaus und fteilten die Lage mieder her. In dieseln Rampfe zeichnere sich das 419. Regiment aus. In Galizien unternahmen unsere Truppen in der Richtung auf Trembowia eine Teiloffenfibit Sie griffen den Feind in der Gegend von Grzemalow an und bejesten es nach Rampf. Bieberholte Berfuche bes Geindes, den Muß Brucz nördlich huftathn fotvie füdlich von Bbrzhs zu überschreiten, wurden zurückgewiesen. Am 31. Juli griff ber Geind mit überlegenen Rruften unfere Stellungen zwischen Forucz und Dnjestr in der Gegend von Zaloncze, Germakowka und Uftie Biskupit an und zwang unsere Truppen, nach erbittertem Rampi ftellenweise über ben Bbrucg gurudgugeben, Die Truppen hatten schwere Berlufte, besonders unter dem Diffizierforde. Zwischen Onjeste und Bruth seite der Geind im Laufe bes 31. Juli feine hartnädigen Angriffe besonders längs bes Südusers bes Dujestr schnie längs . . . (hier jind in bem telegruphischen Tert einige Worte ausgefallen). Unsere Truppen wurden gezwungen, ein wenig nach Dften gurfidgugeben. In ben Rurpathen wurden in ber Wegend von Gipitul (Eurgawaial) unbedeutende Angriffe bes Teindes abgewiesen. In der Gegend von Breaza im Motdawa-Tal zogen fich unfere Truppen ein wenig gurlid. -Rumanifde Front: Subweillich Kimpolung griff ber Feind in ber Gegend der Reagara unsere Truppen an und awang sie, ein wensa nach Often auszuweichen. Auf ber übrigen Front Gewehrfeuer, - Rautafusfrant: Die Lage ift unberänbert.

#### Der Brieg gur See.

Berlin, 3. Aug. (B.B.) Wie befannt, waren die beutiche und nieberlandifde Regierung überein gefommen, die gwifchen ihnen ftrittige Tarfrage, ob die in den Riederlanden internierten beutschen Unterseeboote U-B 6 und II-B 30 infolge Unterlaffens ber nötigen Borfichtemagregeln feitens ber beutschen Rommandanten in bie nieberlandischen Territorialgewäßer geraten feien, burch eine internationale Kommiffion enticheiden gu laffen. Diefe Rommiffion, die am 12. Juli im Haag zusammentrat, bat fitrglich thre Entschung gerroffen und barin bie erwahnte grage in Anfehung des II-B 6 bejaht, in Anfehung des II-B 30 dagegen verneint; infolgebeffen bleibt U.B 6 interniert, mabrend II-B 30 freigegeben worden ift.

Bern, 3, Hug. In ber Berhandlung bes englischen Unterhauses am 30. Juli wurde festgestellt, daß "Mongolia" am 24. Juni bel Bombah auf ein Minenfeld geraten sei, das von einem deutschen Silfs-freuzer "Wolf" gelegt sei. Die englische Regierung mußte zugeben, daß "Woss" noch in Frelbeit sei. Berlin, 3. Aug. (W.B.) Die norweglische Zeitung Tidens Tegn brochte in ihrer Kummer 153 vom 8. Juni

1917 eine Todesanzeige, in der behaupter wurde, am b. April d. 3s. feien "eine 33 Jahre alte Frau und ihr fechsfähriges Cohnden im Mittelmeer umgefommen, indem die Deutschen bie Rettungeboote beschoffen, nachdem fie guerft bas Schiff Cith of Baris verfentt batten". Der bewaffnete englische Dampser Cith of Paris (92392 o) wurde nach amtilder Witteilung vom 28. Abril von einem deutschen U.Boot in der Racht bom 4. jum 5. Abril 1917 im Eperrgebiet verfentt. Gine Befdiegung ber Rettungeboote bat felbftverftanblich nicht fattgefunden. Gine Stunde nach bem Abfegen ber Rettungeboote wurden gur Befchleunigung bes Gintene Luft. löcher in die Bordwand geschoffen. An amelichen beutschen Stellen ift über bas Schidfal ber an Bord gemejenen Berfonen nichts bekannt. Gine Tobesanzeige follte nicht gu berleumberifder Beleidigung eines beutichen Il-Bootsfommandanten bon jemand benutt werden, der es trot ber Sperrgebietserflarung glaubte berantworten gu fonnen, das Leben seiner Angehörigen dadurch aufs Sviel gu fepen, daß er Frau und Rind in leichtfertiger Beife einem bewaffneten englischen Dampfer anvertraute, ber nach der Erstärung vom 8. Februar 1916 nicht als friedliches Handelsschiff, sondern als Kriegführender angesehen wird.

Berlin, 3. Hug. Die beutiche Regierung richtete in ber Angelegenheit bes fpanifchen II-Boot-Er-Brotest enthält und ihn mit juristischen Ausführungen begrunbet. Die Antwort ber fpanischen Regierung ift noch nicht eingegangen.

Briftiania, 3. Mug. (T.U.) Der größte norwegische tombinierte Laft- und Baffagierdampfer "Chriftianiafjord, (1696 to), ber norwegischen Amerika-Linie ift auf ber Reise von Rewhork nach Kristiania mit voller La-bung beim Kap Raoe gescheitert. Laut einem Telegramm bes Rapitans an bie Reeberei ift ber Dampfer infolge ftarten Sturmes fo ichwer beichabigt, bag bie Bergung unmöglich und das Schiff völlig Brad geworden ift. Durch ben Berluft biefes Schiffes erleibet bie norwegifche Amerifa-Linie allein einen Schaden bon rund 15 Millionen Kronen.

Mmsterdam, 3. Aug. (B.B.) Den Blättern ju-folge wurden die Leuchtschiffe "Doggerbant Rord" und "Doggerbant Gud" nach 56 Grad 10 Minuten nördlicher Breite, 5 Grad öftlicher Lange und 54 Grad 47 Minuten nördlicher Breite, 4 Grad 8 Minuten 3 Setunden öftlicher

Lange von Greenwich verlegt. Haag, 3. Ang. (I.I.) Die deutsche Regierung hat auf einen Broteft ber hollandischen Regierung anerfannt, bag die Aufbringung ber "Konigin Emma" am 2 Rai de. 38. unrechtmäßig war. Sie hat über ben gehler ihrer Geestreitfrafte ihr aufrichtiges Bedauern ausgedrudt und jugefichert, ben infolge ber fateren Stranbung ber "Ronigin Emma" erlittenen Schaden gu erfegen.

#### Des Raifers Dant an Sindenburg.

Berlin, 3. Aug. (B.B. Amtfich.) Der Raifer fandte an Generalfeldmaricall b. Sinbenburg folgendes Telegramm: "Es ift mir ein Bergensbedürfnis, Ihnen, mein lieber geldmarschall, am Schlusse des dritten Jahres dieses ge-waltigften aller Kriege, in dem Sie fortgeseit mit glanzen-ber Feldherrnfunst der llebermacht der Feinde getrott und unferem heere ben Weg jum Giege gebahnt haben, von neuem meinen nie erlofdenben faiferlichen Danf auszudruden, indem ich Ihnen hierdurch das Kreuz und ben Stern ber Großtomture meines toniglichen Sausorbens bon hohenzollern mit Schwertern verleihe. Die Ordensabzeichen werden Ihnen unmittelbar zugehen. Bilbelm 1. R."

An Se. Majeftat den Kaifer! Bahrend wir im Beften ben erften Unfturm bes großen englisch-frangösischen Angriffs abgeschlagen und ben Franzosen an anderen Teilen ber Front empfindliche Schlappen zugefügt haben, ift im Often der Angriff der deutschen, öfter-reichisch-ungarischen und osmanischen Truppen seit dem 19. Juli unaufhaltsam fortgeschritten. Czernowit ist genommen. Defterreich-Ungarn ift damit im wesentlichen frei bom Feinde.

Em. Majestät bitte ich untertänigst zu befehlen, daß geflaggt und Biftoria geschoffen wird. ges. v. Sinbenburg.

hierauf haben G. Majeftat ber Raifer gu befehlen geruht, in Breugen und Elfag. Bothringen Galut au schiegen und au flaggen.

An Oberoft!

3. 8. Die Operation in Galigien und der Bufowina hat einen neuen großen Erfolg gezeitigt. Egernowin ift genommen. 3ch begrüße Dich und Deine tabferen Truppen gu den glangenden Taten, deren ich Zeuge war, die in fo furger Zeit so Großes bewirften.

#### ges. Bilbelm L R.

Die öfterreichifden Rabinettojdwierigfeiten. Bien, 3. Aug. Durch den Beschluft der Christlich. Sogialen, ein Barlamentsfabinett gwar gu unterftugen, jedoch die aftibe Teilnahme an der Regierung abzulehnen, find die Schwierigfeiten, auf die die Berhandlungen bes Ministerprafibenten b. Geibler mit ben Barteien bisher gestoßen find, wesentlich bermehrt worden. Die Christlich-Sozialen wollen fich gegenüber bem fünftigen Rabinett eine Bolitif der freien Sand vorbehalten, und es ift nicht ausgefchloffen, bag ihre Saltung auch die Bolen beeinfluffen wird. Im Bolentlub überwiegen momentan bie rabitalen Stromungen. Gine Teilnahme ber Chriftlich-Sozialen an der Regierung hatte unter Umftanden bewirfen fonnen, daß auch die gemäßigteren Elemente des Bolenflubs, na-Konfervativen und die Demofraten, im Wege einer Sezeffion aus dem Rlub fich ber Arbeitsmehrheit angefchloffen hatten. Rach ber Entichliegung ber Chriftlich-Sozialen scheint es jedoch fraglich, ob eine folche Sezeffion im Bolenflub noch erfolgen wird. Eine ablehnende Saltung auch des Bolentlubs wurde aber ein parlamentarisch gufammengeseites Rabinett unmöglich machen. Die am Sonntag in Arafau zu faffenden Beschlüffe bes Bolenklube werben für die weiteren Bemühungen des Ministerpräfidenten entideibend fein. Reuerdinge beift es, bag ber Minifterprafibent, falls die Schwierigkeiten einer Barlamentarifierung des Kabinetts nicht überwunden werden fonnen, mit ber Bildung eines reinen Beamtentabinette betraut werben würde.

#### Die Stodholmer Rouferengen.

Stodholm, 3. Hug. Der hiefige ruffifche und hol-landisch-ftandinabische Ausschuß bat bem Prafibenten bes ruffifden Arbeiter- und Goldatenrats Ticheidfe den Borfit auf ber internationalen Friedenstonerens angeboten, beren Zusammentritt nach einem bom Organisationstomitee an ben Gefretar ber frangofischen Cozialistenpartei gedrahteten Borschlag auf den 3. Zeptember berichoben werden foll.

#### Amerifa.

Bern, 3. August. Dem Exchange Telegraph gufolge, wird aus 28 a f hington gemelbet: In bolitischen Areisen berlautet, bag swiften dem Rabinert in Bafbinton und ben Alliierten Regierungen das Abkommen bezw. der Friedensbedingungen unterzeichnet wurde. Die ameritanifche Reg terung babe beichloffen, bor ber Riebermerfung Deutschlands nicht in eine Diskuffion ber Briegobiele eingutreten.

#### Die Ginftellung ber ameritanifchen Unefuhr.

Robenhagen, 3. Aug. Die "Nationaltibende" mel-bet aus Kristiania: Die gesamte Ausfuhr aus Amerita icheint nun eingestellt. Gine große Ungahl norwegischer Schiffe liegt in ameritanischen Safen, gum Teil voll befrachtet. Getreibe ift in letter Beit überhaupt nicht in nennenswerten Mengen ins Land gekommen. Auch andere fandinavifche Berte werden gurudgehalten. haubturfache hierfür ift angeblich, daß bas Rontrolffnftem

erft fertiggeftellt werben muß, was nicht vor Mitte geschehen tonne. Bon ber nach Amerika abgereiften miffion hat man noch feine Rachricht.

England.

London, 3. Aug. (23.8.) Unterhaus. Auf eine frage über bie jungften Enthullungen ber "Times" über Rronrat in Botebam bom 5. Juli 1914 fagte Robert Cecif, er fonne feine Betteilungen baraber mes außer ber Tatsache, daß eine im Besip ber britischen gierung besindliche Information besage, die Mittelme-hätten sich im Juli für eine Bolitik entschieden, die ihrer Meinung faft ficher gum Artege gegen Stige und demnach auch gegen Frankreich führen müßte.

Lond George und ber Rrieg.

Haag, 3. August. In seiner schon turg erwähnten in wort auf die Frage Spfes, ob die Regierung nicht nu bem Frieden piele, jagte Loud George, er fei in B gewesen, nicht um über Friedensbedingungen gu fprechen ! bern um die beste Urt, ben Rrieg erfolgreich fort. Bufeten gu beraten. Während biefer Beit fet ber Befde ber Arbeiterkonfereng, henderson zu belegieren, gefaßt wor Es fet wohl manches Richtige über die Doppelftellung Den sons gesagt worden, aber man misse bas Bro und Com mit einander bergleichen, und bor allen Dingen miffe alausschlangebend sein, was für die erfolgreiche Fortsepa des Krieges nützlich sein konnte. Henderson habe bei al Mugregeln gur Fortsetzung bes Krieges stets die beste Bille leistet und tue dies noch. Durch seine Berbindung mit be organisserten Arbeiterschaft sei er hierzu in der Lage. Ein Mitglieder bes Saufes hatten zwar diese Berbindung eine w gludliche genannt, aber bas hans möge boch bebenken, et a möglich fei, diese Berbindung aufzugeben. Die Regieren moche gerne die Meinung der frangofischen Ministerfollm die in berselben Lage seien, kennen lernen. Lohd George in weiter: Ich habe niemals an ber Cache ber Berbunber gezweiselt, und zweiste jest weniger ale jemale. Ruftlan wird sich wieder aufrichten, und ich ersuche das Haus, in die Möglichkeit hierzu zu bieten. Die Manner ber jegie ruffifchen Regierung haben ben feften Willen, die Rrafte Ris lands zu brganisieren, um die deutsche Macht zu befämpfen, die beinahe unüberwindliche Schwierigkeiten liegen ihnen im Ber Sie muffen mit einer Ration rechnen, die ploplich in bas 216 getreten und daburch geblenber ift. Die Regierung fucht to Ration auf ben rechten Weg zu führen und bittet uns Gebuld. Wir haben unfer Bestes geran, um ben bunter Einflussen, die in Rufland gegen die Sache ber Berbunben arbeiten, nicht in die Karten zu spielen. Die Borgange ber letten Tage haben Ruffland die Augen gebffnet. Es fin die Gefahr und die Katastrophe, auf die einzelne binlenfen Ich erfuche bas Saus, nicht übereilt zu urgeilen, und ich bine nicht bon mir Erffarungen gu forbern, über bie eine ober be andere Richtung, die ich eingeschlagen habe. Das Saus fam glauben, daß die Regierung nur immer ein einziges 30 hat, nämlich das, den Krieg zu gewinnen und die große Biele ju berwirflichen, bie wir uns gestedt haben. Bit miffen deshalb vor allen Dingen nach außen bin unfer Einheit bewahren. England ift bas Land, auf bas bie Berbunbeten am meiften rechnen. Wenn wir auseinander # fallen beginnen, bann werfen wir den einen Mitarbeiter bin Bedeutung nach dem andern in die Arme der pazififtigen Bewegung und dann verzweifle ich an unferm Bele Ich erfuche deshalb das Haus, gang besonders die Einigket bes Boiles aufrecht gu erhalten, um ben Gieg gu ficent

Heberladung der englischen Dods. Baser Anzeigers" liegen gegenwärtig in England 38000 to Schifferaum gur Reparatur in den Tode. Alle englischen Werften haben Sale über Kobf zu tun, um die Reparaturen an den havarierten englischen Tampfern, die in den w ber britischen Abmiralität veröffentlichten Bochenliften bet versentten Schiffe natürlich nicht aufgegählt worben, auf auführen.

Granfreid.

Rrife im Minifterium Ribot.

Bafel, 3. Aug. In Frantreich ift bie Dinifterfrise icon gestern ausgebrochen, bebor noch die 3mie pellationsverhandlungen in der Kammer begonnen hatter Der Ministerprafibent bat, um einer öffentlichen Barlo mentebebatte über die Folgen des Tauchbootfrieges borge beugen, den Marineminifter Admiral Lacage und ben Unterftaatsfefretar für die Durchführung der Blodade Dente Cochin beranlaft, ihre Demiffion ju geben. Die en Bolge tft, daß die neue Ententefonfereng, die beute in Bebon beginnen follte, bertagt werben mußte, weil Ribet in Baris bleiben muß.

Die Interpellation Renandel.

Basel, 3. Aug. Die französische Deputierien fammer verhandelte gestern die Interpellation bes Sozialiften Renaubel über die allgemeine Bolitit ber Regierung. Renaudel fprach bon ben Erflarunges bes Reichstanglers Michaelis und bes Grafen Cgernin beren Borten er eine Bolitif nicht ber Dementis, fonber der aftiben Berteidigung entgegensegen möchte. Unfere 20 gierungen, erflärt der Redner, haben fich durch die Friedens angebote überrumpeln laffen. Gie hatten unfere et genes Grieben sbedingungen auseinanderfegen follen. Sid in territoriaien Fragen beruht bie Grundlage bes Bellfriedens, fondern in der Organisation der Boller. Ges Czernin ift zu diefer Formel gelangt, warum follen wir bon nicht Rugen gieben, um unferen Teinden die Masteil bom Geficht zu reißen? Renaudel verlangt, daß die al gemeine Binie einer Gefellicaft ber Rationen & nem Studium unterworfen werbe. Ribot annvortete un gefahr folgendes: Bir wunfchen einen Frieden, aber einen aufrichtigen und ehrenvollen Frieden. Beldes wirde be Grieden bon beute fein? Bir muften auf Elfag. 200 thringen bergichten. Bir mußten unfere gerftorten ger vingen felbst wiederherstellen. Wir mußten einwilligen, bol Granfreich in verfilmmeltem Zuftand fortlebte, bas nam liche Frankreich, das berdient, an ber Spige ber Bibilifation gu marichieren. Wir hatten an unferer Flante biefen mid tigen Blod der Zentralmächte, die in Tat und Wahrheit die Herren wären. Man würde Belgien mit einem Almojen abfinden. Man will uns ju Gflaben machen (!). Es mit ein Friede errungen werden nicht durch Bintelfonferenst Bir tonnen nicht glauben, daß er aus Ronferengen be borgeben wird. Der Redner wird hier von den Soziafite lebhaft unterbrochen und es fommt ju einer Antel andersetjung swifden dem Sogialiften Diftral und bere Morel. Mistral wirft Ribot bor, daß er lacherlis fei. Compère-Morel, ber ftart nationaliftifch ift, bleibt bei, bag man mit den Deutschen nicht bistutieren tonne, in besondere nicht mit einem Manne wie Ocheibemass Ribot fette ichlieflich feine Erflärungen fort. Er for Die Sozialisten haben mit uns ben Bunfch gemein, en Gesellschaft der Rationen ins Leben zu rufen. Gland

sot der Austaufch von Telegrammen zu einer alkhaft führen würde? Ja, wir arbeiten baran.
aber möchte, daß man über die Urteilssprüche mie es bie Bertrage mit Gugen getreten bat. biefer plogliche Eifer unferer Teinde, eine ber Rationen zu begrunden, nur heuchelei ift. George fagte, ift es nicht Sache irgend einer e bie Friedensbedingungen ju enticheiben. Ribot gammer, auf, nicht bas Schauspiel ber 3mietracht Beginnen wir feine Distuffionen, bie nur unsen nüben tonnen. In ber weiteren Berhandlung bie Bertrauenefrage und berlangt bie einer von dem Abg. Mot eingebrachten Tagesmiche lautet : Die Rammer, die fich mit ber Tages-3 Juni 1917 einberstanden erflärt, geht unter ieben Zusahes zur Tagesordnung über. Die einlog zuerst mit 395 gegen 72 Stimmen bie fir biefe Tagesordnung und nahm den Wortlant men 61 Stimmen an.

tte Mana

der mae

bie net 1 Francisco

inten %m

nicht mit t in Post

cchen, in de forte r Befden fit worden ig henren ind Comm

rilife cile

e Stille

g mit be

ge. Ginle

g eine un

terfollor

uglan

pfen, ab

fiecht es

gänge ber (Es field

e ober bie

ours fann

iges Sid

in union

if bas bie

nanber 30

stripHides.

em Biele. Einigkeit

u fichera

D 380 000

englifden

graturen

Den no

liften bet

en, and

nifter.

e Inter t harren

Baris

e porsu

de Denin

Die ert

in Lup i Wibot

erten.

ion be

Poli-

crnin

fonders

fere 30

riebens

genes en. Rick s gleb

Gest

caste (2)

ote all

tete um

r einen

is nis

ilifation en made cheix da elimofen Es mus

erenjez en ber zialbien Linseis

o Com

ne, in

mans.

enje unverfrorene Unverschämtheft Ribots fommt wie früher. Ribots Gedächtnis scheint sehr on Dat er seine Eingeständnisse vor wenigen wieder vergessen? (T. R.)

#### Rugland.

se Erflarung der ruffifden Regierung.

3 Mug. Die Betersburger Telegraphen-Mgentur Regierung richtete folgendes Telegramm natifden Bertreter Ruglande bei ben alli. nadien: "In bem Augendlich, in bem neue ungludsfälle Rugland treffen, halten wir es at, unferen Berbunbeten, bie mit und früherer Brufungen getragen haben, eine entent fräftige Darlegung unferer Gefichtsjur Fortsetung bes Krieges geben au größte ber Aufgaben der ruffifchen Revolution ben Umfang bes Umfdwungs bestimmt, den fie andleben gebracht hat. Die Resormen des Re-ms im Angesicht des Feindes konnten nicht ne Erschütterung der sich geben. Tropdem hat ber Ueberzeugung, daß ein anderes Mittel gur int borhanden ist, in Uebereinstimmung mit feimeten, die gemeinschaftliche Aftion an ber Front In vollem Bewußtsein der Schwierigfeit ber bemimmt Rugland Die Laft, militarifche Operatioführen, wührend die Reform des heeres und ber bor fich geht. Die Offenfibe unferer burch die strategische Lage notwendig geworben auf unüberwindliche Schwierigfei. an der Front wie im Inland. Eine verbrechetinde Rugen zogen, bat in Betersburg Unruben m. Zu gleicher Zeit wurde ein Teil unferer uch biefe Bropaganda dazu verleitet, ihre Pflicht baterland zu vergessen und dem Feinde die Durchnierer Front zu erleichtern. Ruflond, bas an-ter Gescheinisse bestürzt war, bat durch die Orben ber Mevolution eingesetzen Regierung feinen nichen Willen gu erkennen gegeben und es hat m unterbrüdt und die Rabeleführer der Juftis Alle Wagnahmen find getroffen, um die Kambes heeres wieder berguftellen. Die Regierung t, die Biederherstellung ber Autori-Sauführen, um allen Gefahren bie Spige bienen und von diefem unwiderruflichen Beichluß aufland burch feine Schwierigfeit abbringen lafhts der Bedrohung durch den Feind werden beer mit neuem Dant die große Aufgabe bes tend fortsegen und an der Schwelle des vierten bie russischen Barger alle ihre Bemühungen mannn dieser heiligen Gesete ber Berteibigung Baterlandes bereinen werden. Starf in Die fein find wir überzeugt, daß ber Rudzug unmur bornbergebend fein wird und bag gur Stunde ber Bormarich im Ramen der gung des Baterlandes und ber Freitoer aufgenommen und daß die große bereich erfüllt werden wird." Die Erflärung reichtichento unterzeichnet.

#### Der Aufruf der Reicheduma.

leiegraphenagentur. Der vorläufige Ausfouß abuma beröffentlichte einen Mufruf an bie m dem es u. a. heißt: Ein Deer von iter buntler Chrenmanner ergreift bie Glucht. tin heere geschah, ist der Widerhall dessen, was kland geschieht. Tieser Stand der Dinge geht anifationen unverantwortlicher Barteien gurud, Redite ber Regierungsgewalt angemaßt haben, Qualismus ber Macht im Bentrum. Gine Raber heimat wird den Ruin des heeres nach einen Beg, namlich eine feste und machtige e ftreng bon jedem und allem verlangt, daß t erfalfen. Die Regierung muß in ihrer fart fein und bas einzige Biel ber Berteidigung a Baterlandes gegen die todliche Wefahr der berfolgen. Die Revoultion hat alle Autorisest. Das hauptproblem der Regierung beinbergfiglichen Organisation bes regelmäßigen Berechten Bermaltung, ohne bie Teine Megierung geplanten Reformen bermirflicht dis jur Ginbernfung ber berfaffungegebenben had alle geseigeberischen Altre unguläffig, die etife bas Regierungs- und Gefelifchaftsfpftem beine noch größere Berwirrung in die Auf-Bebolferung bon ihren Rechten hineinbringen. Brungen einer privaten Bufammenfunft von ten ichlugen mehrere Abgeordnete bie Ginbeand bor. Rodsjanto war ber gleichen Unficht, der psychologische Augenblid für eine solche noch nicht gefommen fei.

angen in ben ruffifden Kommandoftellen.

Mug. Reuter melbet aus Betersburg: affilow forberte feine Entlaffung. Geneb wurde jum Oberbefehlshaber ber Deere ernannt. General Ticheremis Staber bes 8. Heeres, wurde jum Oberbeilidmefilicen Bront ernannt.

#### Bleine Mitteilungen.

Muguft, Oberfandesgerichtsprafibent Gpahn ther Bollegeitung" bas ihm ungebotene 3utrium angenommen. Dieje Tatjache beftütigt die Auchricht, daß er sich bon seiner Erkrankung bereits völlig wieder erholt habe. Er werde von Friedenweiser im Schwarzwald, wo er sich zur Aur aushält, wohl schon in der nachften Woche nach Berlin überfiebeln.

Dunden, 3. Muguft (18.9.) Ronig Budwig empfing gestern vormittag in Gegenwart bes Kriegsministers Mellingrath, ben Chef bes Briegsamts Beneralleutnant Graner in Audieng. Gener brichte bie Fragen ber Roblenbers forgung jum Bortrog. Es wurden die Magnahmen beprocen, burch welche die auf diesem Bebiete in Babern berrichenden Migftunden abgeholfen werben foll.

- Mim 4. Muguft ift ein Rachtrag gu ber Befannt. machung Rr. B. III. 3000/9. 16. R.R.A. bom 10. Robember 1916, betreffend Beichlagnahme, Berwendung und Ber-außerung von Hache und Sanfitrob, Baftfafern (Jute, Flache, Ramie, europäischer und außereuropäischer Hanf) und von Erzeugnissen aus Bastfasern, veröffentlicht worden. Durch ihn wird insbesondere die Erlaubnis jum Berkaufe der Baftfafer-Halberzeugniffe an Berarbeiter aufgehoben. Alle Raufe und Bertaufe bon Baftfafer-Salbergengniffen baben nunmehr burch die Sand ber Leinengarn-Abrechnungestelle A.B. ju geben. Außerdem fallen bie in den §§ 4c und 5 vorgesehenen Ausnahmen des Berarbeitungsberbots fort. Um den llebergang zu erleichtern, ift die Gertigstellung berjenigen bei Infrafitreten des Rachtrages bereits in Arbeit befindlichen Robftoffe und Halberzeugnisse gestattet, welche bisher ganz ober bedingt frei verarbeitet werden durften. Für die demgemäßt hergestellten Erzengniffe bleiben bie bisber gettenben Borfchriften besteben. Der Bortlant ber Befannemachung ift im Amtlichen Teil dieses Blattes und bei ben Polizelbehörden einzusehen.

Einidrantung des Gasberbrandes. Der Reichstommiffar für Efeftrigität und Gas, Brofeffor 23. Berordnung und die zugehörigen Ausführungsbestimmungen erlassen. Danach sind sortab neue Hausanschlüsse, serner die Aufstellung von Gasbade- und Gaszimmeröfen verboten. Ausnahmen sind nur in außergewöhnlich dringenden Fällen gestattet. Die bobe ber Ginfdranfung wird bom Reichefommiffar jeweils für bestimmte Beitraume festgefest werben. Die öffentliche Beleuchtung ift weitestgebend einzuschränken. Die Bertrauensmänner, die bei jeder Gasanftalt zu ernennen find, find berechtigt, ben Gebrauch bon Gaszimmeröfen gu verbieten. Berboten wird ferner bas Brennen von Leuchtflammen und Kocheinrichtungen zu Raumheizungezwecken. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen ziehen die Albsperrung der Gaszuseitung nach sich, wie auch Gefängnisstrasen die zu einem Jahre und Geldstrasen die zu 10 000 Mart oder eine biefer beiden Strafen. Durch die Ausführungsbestimmung wird ber Absatz bes gegen Entgelt abgegebenen Gafes bis auf weiteres auf insgesamt nicht mehr als 80 v. D. des vorjährigen Bezugs beschränkt, und gvar auch für die friegswichtigen Berriebe. Ausnahmebestimmungen find im allgemeinen nur widerruflich für unmittelbare Kriegszwede, Waffenspeisungen, Lazarette, Krankenhäuser, Gisen-bahnbetriebsmittel und Wasserwerte zulässig, und zwar auch junddit nur bis gum 1. Oftober 1917.

10. Auguft herum burchtreugt ber Sternschnuppenichwarm ber Berfeiden die Laufbahn unferer Erde. Bei diefer Gelegenheir ift bas befannte Schaufbiel ber ben himmel auf leuchtenber Bahn durchstreifenden Sternfcnubben berhaltnismäßig häufig zu beobachten. Rach einer alten, aus mittelalterlider Beit übertommenen Siftorie nennt man ben Berfeibenfcwarm auch die "Tranen des hl. Laurentius". Laurentius war ein aus Spanien gebürtiger Mond), der im 3. Jahrhundert lebte. Er foll bei der unter Raifer Balerian ftattgehabten Chriftenverfolgung ber Begleiter bes bamaligen Bapftes auf bessen Wege jum Märthrertobe gewesen sein. Bon dem berühmten Maler Tizian ist in der Jesuitenkirche in Benedig ein Bild borhanden, das den Tod des bl. Laurentius barftellt.

Rartoffelwucher. Ginem Schliefforb voll neuer unreifer Rartoffeln bot bier heute ein Frau Guftab Beder aus homberg (Besterwald) jum Reinverfauf (Preis 30 Bfg. bas Pfund!) an. Die Bolizei machte bem handel durch Beid,lagnahme ber Kartoffeln ein Ende.

Musgeichnungen. Das Berbienftreng für Kriegshilfsbienft erhielt Dberbahnhofsborfteber heben, der Bahnbedienftete Ludwig Rlamberg und ber Majdinenichloffer ber Betriebewertftatte Dillenburg Gris

Unteroffigier Rud. Blaum bon bier erhieft bas Eiserne Kreus 2. Masse.

#### Provinz und Nachbarichaft.

Manderbach Dem Mustetier Richolf Funf, Gohn des Schuhmachers Heinrich Funt von hier, wurde das Eiferne Rreug 2 Rlaffe berlieben.

38 ftein i. T., 3. August. Bu ber am tommenben Donnerstag frattfindenden Unionsfeier läft bie Begirfofonobe Wieshaben eine Festschrift und ein Testouch erscheinen. Berfaffer ber Testidrift ift Bfarrer D. Schloffer in Wiesbaden; Die Schrift tragt ben Titel: Bur hundertjahrseier ber kirchlichen Union in Rassau. Das Gestbuch besteht in der durch Defan Ernft-Bitein beforgten Renhemnsgabe bes Bertchens: Die ebangelische Rirche in 3bstein nebst Rachrichten and ihrer Geschichte von B. Cung. Das Borwort bes Buches von Genemlfuperintenbent Dhib gibt ein Lebensbild bes Defan Gunt.

Biesbaden, 2 Muguft. Der Steinhauer Birt, ber bon bem Polizeisergeanten Spenzel unter bem Berbacht bes Morbes an dem Forftgehilfen Bang berhaftet werben follte. fcwh auf ben Beamten und berlepte ihn fchver. Darauf totete fich ber Tater felbit.

Robern, 3. Mug. Infolge einer Wette ums Beben getommen ift bier ein 17 jahriger junger Mann aus Robern. Er hatte gewettet, burch bie Mojel bor ber Infolge des augenblidlichen niedrigen Bafferstandes ging ihm das Baffer nur bis gur Bruft und fünsmal hatte er die Mofel bereits burchquert, als er von einem plöglich einsegenden bestigen Gewitterfturme erfaßt murbe. Er geriet in eine tiefe Stelle und ertrant. Die Leiche murbe bei Tieblich gelandet.

Biesbaden, 3. Mug. Bur Dotheimer Morbaffare. Bie wir horen, ift ber ichmerberlette Boligeifergeant Spergel geftern mittag im Baulinenftift geftorben.

Berdohl, 3. Aug. Ein Eifenbahnunglud ereignete fich im hiefigen Bahnhof, indem eine Anzahl Wagen eines Giterzüges, welcher bier rangiert wurde, entgleiften und umgeworfen wurden. Leiber ift hierbei auch ein Men-ichenleben gu beklagen. Der Bremfer Dito heimann aus Edwerte erlitt fo ichwere Berlegungen, bag er biefen balb Gine grobere Berfehreftorung trat nicht ein, es brauchte nur ein Berfonengug umgeleitet gu werben.

#### Cetzte Nachrichten.

Berlin, 4. Ang. (T.II. Amtlich.) Reue II-Bootserfolge auf bem nordlichen Rriegeichauplas:

20 300 Bruttoregiftertonnen. Unter ben berfentten Schiffen befanden fich ber bewaffnete englische Dampfer "Balentia", 3242 to, mit Rohlen; 2 große bewaffnete Dampfer, von benen einer aus ftarfer Sicherung herausgeschoffen wurde, und die englische Dreimastbart "Beralb", 1376 to; von einem neutralen Dampfer, ber ein engfisches Brifentommando an Bord hatte, murbe ber Brisenoffizier gefangen genommen. Der Ches des Admiralstabes der Marine.

Genf, 4. Mug. Rach einer Tepesche ber Barifer Blatter aus Tanger wurde ber italienische 8000 To-Dampfer "Carlos", ber mit einer Kohlenladung von England nach Italien unterwegs war, am 1. August 20 Meilen von Roy Spartel torbediert. Die Besahung ift gerettet. Die Ratrosen des "Carlos" sahen, wie auf ein anderes Schiff in der Rabe des Kap Spartel von einem U-Boot Torpedos abgeschossen wurden. Nach dem "Echo de Paris" vom 28. Juli wurde ber englische Dampfer "Sarison" (2908 to) am 15. Juli bon einem beutschen II-Boot versenft.

Umfterbam, 4. Mug. Gines ber neuen, im hafen bon Cacite flationierten amerifanifden II-Boote, bas gur Berteidigung ber philippinischen Gemaffer bestimmt mar, ift in die Buft geflogen. 9 Mann ber Befatung find umgefommen; ber Reft ift schwer verwundet. Heber die Urfache ber Explofion wird ftrengftes Stillichweigen beobachtet.

Genf, 4. August. Der Temps tündigt an, bag Blobb George am Camstag, ben 4. August, eine neue'Reden ber Elfaß-Lothringens Bugebarigfeit gu Grant. reich halten wolle.

Amfterdam, 4. August Das "Allgemein Sanbelsblad" melbet aus Bondon, daß in der letten Gigung bes Unterbaufes wieder Anfragen ber internationalen Genferens in Stodholm an bie Regierung gerichtet wurden. Bonar Law erflärte, ber Bremierminffter hat gesagt, daß kein Mitglied ber Regierung an der Konferenz teilnehmen wirb; 2. suhr Bonar Law sort, sei es noch nicht sicher, ob die Regiens ung überhaupt irgend eine Ersaubnis zum Besuche der Kon-serenz erteilen würde. Es würde gewiß nicht ohne genaue vorherige Ueberlegung und wahrscheinlich überhaupt nicht ge-

Bur den Tegtteil verantwortlich: Schriftleiter B. Deber.

### Gießener Paedagoginm.

Sobere Privatiquile filr alle Schularten. Gerta-Dberprima. Ginjährigen-, Primareije-, Abiturienten-Priijung. Inbiribueller Unterricht. Rieine Rloffen. Arbeitoftunben. Schillerheim Charafterbildung burch Arbeit und Pflichten, Gießena. b. Lahn, Wilhelmfir. 16, Rabe Universität. Bernr. 2075. Direttor Brademann.

Soeben erschien in meinem Verlage:

### Das Heldengrab

Gedicht von Ad. Weiershausen, Seminarist,

für Männercher komponiert

Seminarmusiklehrer H. Ferreau.

Partitur 60 Pfg. Die 4 Stimmen 60 Pfg.

Dillenburg, August 1917.

Moritz Weidenbach.

C. Seel's Nachf.

Bu verkaufen: 2 paar leberne Ingriemen, Idweres Studeifen, 1 Gindhette, 5,20 m lang, mehrere 3ag. n. Spannketten bei 23. Beifigeber II., Derborn, hauptftrage 49.

Erftfinffiger Bogeleberger Derdonchbulle gu verfaufen. Ernft Edneiber, Bedjingen, Stat. Aglar.

(2733)2. Seimann,

Daiger. (2742 Ein ordentlicher

Junge fann in die Lehre treten bei Fr. Ceifiler, Gattlermftr., Derbo n.

Eine freundliche Manfarden-Wohnnu mit Bubehor vom 1. Oftober ab anderweitig gu ber mieten. Mbolfftrage 1.

Rirdliche Radrichten.

Dillenburg. Sonntag, den 5 Angust.
Borm. 8 U.: Pfr. Bansa.
B. 1/,10 U.: Efr. Brandenburger.
B. 103/ U.: Christenl. welbl.
Bm. 114/, U.: Pindergottesdenst.
Rm. 2 Uhr: Pred. in Donebach.

Bfr. Branbenburger. Rm. 11/2 II.: Brebigt u. Chriften-Iebre in Gedebelben. Pfr. Banfa.

I u. Tr. Bfr. Branbenburger. 111/2 bis 12 U.: Bibliothet im Abbs. 8' U.: Bert. i. Bereinst. Britto. 8', U.: Jünglingsverein. Breitag 8'/, U.: Gebetsstunde.

atholifde Rirdengemeinbe. An Sonn- und Feiertogen: 11/, Uhr: Fruhmeffe. 91/, Uhr: Hochaut mit Bredigt. 2 Uhr: Christenlehre ober Andodie.

An Berttag: 71/, U.: Si. Meffe. Beichtgelegenheit: Samstag 5 und 8 Uhr, Sonnt, frift 61/2-7 /, Uhr. Rommunionausteilung in jeber beiligen Deffe.

Goen-Gger-Rayelle. (Meth.-Bem.) Borm. 94/, Uhr: Miffionspredigt. Bred. Dr Mann, Frantfurt M. Am. 24/, U. Miffionsfest i Eidach Pred. Dr. Monn u Pr. Hugoll. Kittinoch abb. 9 U.: Gebetoft.

Derborn. Borm. 1/210 Uhr: Bfr. Weber. Chriftenlehre fftr bie mannl. d Jugend der Stadt. 1 Uhr: Rindergottesdienst. Rm. 2 Uhr: Bfr. Kirchner von Bicken.

Burg 1 Uhr: Sindergottesbienft. Dirichberg nachm. 2 f. Pfr. Weber, Chriftenlehre.

Daiger. Borm. 1/,10 Uhr: Gottesbienft in Baiger. Bfr. Beitefuß. Roll. ür Reformattonsbant, Chriftenleb e mit ber tonfirmierten Jugend von Saiger I. 1/210 II.: Gotteeb. i. Saigerfeelbach Bfarrer Gung.

1/2 Uhr: Gottesbienft in Baiger. Bfarrer Cump.

Dienst, ab. 1/49 U: Jünglingsb. Bittm. 1/49 IL: Berf. b. turafev. Am Sountog, 12.8.17 Miffions-fest in Haiger. Festyrediger Past, Moderschung Blanken-

burg i. Th. Gottesbienft: borm. 10\*Ubr, nachm. 3 Uhr.

### Aluminium-Ablieferung.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung des Herrn Landrats vom 26. Juli 1917 — Kreisdl. 178 — wird folgendes veröffentlicht:

Sämtliche von der Beschlagnahme betroffenen Gegenftäube and Aluminium sind in der Zeit vom 1.—4. und 6.—10. August de. Jes., vormittags 8—12 Uhr, an die Kreissammelstelle in Dillenburg Reuer Güterbahnhof, 3. H. des Borsichenden Herrn Kausmann Karl Haardt, abzuliesern.

Bleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß diejenigen Bersonen, die der Ablieferungspflicht nicht nachtommen, zusolge Ziff. 8 der Kreisverordnung vom 27. Marz d. 38. mit Gefängnis die zu einem Jahre oder mit Gelbstrafe die zu 10000 M., soweit nach den allgemeinen Strafgesehen höhere Strafen nicht erwirkt sind, bestraft werden.

Durch besondere Beauftragte des ftello. Generaltommandos wird festgestellt werden, ob samtliche Personen ber Ablieferungspflicht nachgekommen find.

Dillenburg, ben 3. August 1917. 2730 Die Bolizeiverma

Die Polizeiverwaltung : Gierlich.

### Forderungen

an den Rachlaß des Beine. Theodor Rig in Niedericheld find dis zum 15. August bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Der Bürgermeifter:

2729

Sofmann.

### **Bekanntmachung**

In Stersborf bei Daaben fteht in bester Geschäftslage ein massives, fast neues Wohn- und Geschäftshans, in bem Wirtschaft und Backeret betrieben wurde, wegen Sterbesalles zu verlausen.

Austunft erteilt Juftigeat geufer, Beigdorf.

#### Demeinungiges Yolksburo, Rechisberatungsstelle für Pillkreis n. Westerwald Dillenburg, Oraniensteafte 5.

Bon ber Reife gurudgelehrt, finben bie Sprechstunden wieder regelmäßig ftatt und zwar:

Dienstags und Freitags in Dillenburg, Mittwochs in Herborn, Evang. Bereinshaus, Donnerstags in Daiger, Gaftwirtschaft Reuter, jedesmal nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Sonnabend, den 11. August cr., von vormittags 9 Uhr ab Sprechstnude in Driedorf im Bahuhof-Restaurant Romps. 2728

#### Sichtspiel-Theater Saalban Mehler, Gerborn.

Sonntag, ben 5. August, nachmittags 4 Uhr, Jugend. und Kindervorstellung:
"Die Tungfran von Orleans" 2 Atte.

"Die Jungfran von Orleans" 2 Atte. abends 1/,8 Uhr:

Fränlein Feldwebel. Luftspiel in 2 Alten. Höhere Sphären. Drama in 3 Alten.

Sonntag, den 5. August

### Karussell- n. Schiffschankel-Belustigung ===

auf bem Brandplat in Dillenburg.

### Per Umtausch von Oelsamen gegen Riiböl und Oelkuchen

beginnt am 15. Auguft gu folgenden Bebingungen :

Winterraps: für 51/2 Pfund 1 Liter Rubbl und 3 Pfund Rapetuchen,

Winterrübsen: für 6 Biund 1 Liter Rübbl und 3 Pfund Rapstuchen,

> H. Chr. Densing, Oberscheld.

2641 Oberscheld.

### Jeinfte gemahlene Grünerde

fuchen fortbauernb in Babungen gu taufen

G. Siegle & Co., G. m. b. S.

2737

farben-fabriken, Stuttgart,

ganfe jede Menge

Simbeeren. 🕶

Ph. Hofmann Nachf.

eccession of the Holliann Machi.

# Regen-Mäntel

Grösste Auswahl - Billigste Preise!

Regen-Mäntel aus Popelin, offen u. geschlossen zu tragen, mit Halbgürtel, in Sportfarben

Regen-Mäntel aus Popelin mit dreitelligem Rundgürtel u. Steinnussknöpfen in schwarz

Regen-Mäntel aus Popelin, lose und Gürtelformen, offen und geschlossen zu tragen

Regen-Mäntel aus Popelin, lose Form mit Rundgürtel in schönen Farben.

Regen-Mäntel aus Seidenglans-Popelin, Glockenform, offen und geschlossen zu tragen

Regen-Mäntel aus reinseidenem Tafftin, moderne weite Form in aparten Farben.

Regen-Mäntel aus reinseldenem Tafftin mit Rundgürtel in bester Ausführung.

Regen-Mäntel aus reinseldenem Tafftin in moderner aparter Ausführung.

Regenmantel aus reinseldenem Tafftin in ele-

Für die Reise:

Loden-Kragen

Loden-Mäntel

in sportfarbig und dunkelgrau
1675 1475 1275 1175

2550 2300 2100 1875 1675

### Plaut & Daniel Siegen, Markt 19-25

Bungerversjowe Openhaden M. den preuß. Anflatien gleubgehalt. Der Großk. Durektor Prof. Hugo Eberhardt

### Frau

### Fräulein

zur Führung eines fleinen landwirtichafil. Hausgalts nach Wehlar gesucht. Ferb. Winter. Landwirt, Wenlar a. L., Reustadt 56.

Da mein Dienstmadchen heiratet, fuche jum 1. Gept. ein tüchtiges, fleißiges

### Dienstmäd hen

bei anter Berpflegung. Herreise verguet,

Angeb. mit Angibe fruh. Stellen und bes Gehaites eotl. auch Photographie an Amed Aporhete

Emmerichen hain, Station Rennerod, 2Befterw.

Braves, sleißiges (2740 Mädchen,

in allen Hausarbeiten bewandert, welches auch Ziegen melten kann und Gartenarbeit versteht, möglichst sosort in kleinen, besseren Haushalt gesucht bei guter Behandlung.

Frau Camb Edynlz, Laugenanbach (Dillfreis).

### Mädchen

für Saushalt gejucht. (2743 G. Sofmann, Diffenburg, Sauptftr. 118.

### Portemonnaie

vom Anweg bis Bahnhof verloren. Wiederbringer erhält Belohnung. (2745 Näheres Anweg 11. Gasrationierung.

Zufolge ber bom Reichskommissar für Elektrizität und Gas erlassenn Berordnung vom 26. Juli d. Is. ersuche ich die Gasverbraucher, den Gasbezug um 40 Prozent gegen das Borjahr einzuschränken. Geschieht das nicht freiwillig, so ist die Gasverwaltung gezwungen, die Gasabgabe in den Wintermonaten ganz einzustellen.

Tenjenigen Berbrauchern, die eine Einschränfung nicht vornehmen, was durch die Bilcher sestgestellt wird, wird die Easzusuhr abgeschnitten und die Mehrentnahme mit einem Ansgeld von 50 Pfg. je Kubikmeier berechnet.

Reue Gasanichlüsse werden vom Gastverk vorerst nicht mehr ausgeführt, auch ist den Privatinstallateuren verboten, neue Kochapparate, Badeösen, Heizösen und Lampen an bestehende Leitungen anzuschließen. Dillenburg, den 4. August 1917.

In Auftrage des Reichskommissars für Elektrisität und Gas: Der Bertrauensmann: Zunn, Inspektor. Olypia-Geld a M. s.ao. 34st Ziehung am 22 Haupt 50000

Kölner Les I M. 11 Les I Porto 15 A jede Luversendst Sillets Hch. Deecke, Kra

Swei gut milden Ziege stehen zum Bertan Stephan Pseiser, Bors. des Ziegenzus

2950

4900

Simmento Mutterk

gu verlaufen. Wilh. Garin Eibac

Gebrauchter eine Kleiderschra Waschkom

zu taufen gefucht. Näheres Gefchä

Sarg eiche, kiefern, ) ftets auf Bay

nebernahme but Transporter

Ca. 100 m Angeleise und Rus leihweise, sowie nehwer oder meister mit a. Mann für Erzen gesucht. Rheinische Erzen

m. b. h. Boppard a.

Pferdehal fauft Schweishaare

Mähnenhaare "
Postnachnahme,
Wiesbabe
Luzemburgerin

Madch bon morgens 7 mittags gesucht.

### Nachruf.

Am 30. Juli dieses Jahres starb nach kurzem Krankenlagt unser allseits beliebter Gemeinderechner

# Johannes Heinrich Herman

im Alter von 76 Jahren. Er hatte sein Amt seit 1877, beins 40 Jahre treu verwaltet und wegen selnes vorgeschrittes Alters am 15. April dieses Jahres niedergelegt.

Die Gemeindebehörden und Einwohner werden ihm an ein treues Andenken stets bewahren.

Hirzenhain, am 2. August 1917.

Im Namen der Gemeindevertretung Holighaus, Bürgermeister.